

BStU
000874 67

Als wichtigste Maßnahme der DGP erfolgt eine sorgfältige Überprüfung des Sicherungssystems an der Staatsgrenze West und am Ring um Berlin und die schnelle Beseitigung aller damit zusammenhängenden Mängel einschließlich ideologischer, und disziplinarischer Schwächen im Personalbestand der DGP selbst, um die noch immer beträchtliche Zahl von Grenzdurchbrüchen, meist von Personen und teilweise ganzer Familien aus der Landwirtschaft mit Vieh, Fahrzeugen u.a. Wertgegenständen, einzuschränken.

Im verstärkten Maße werden Grenzpolizeihelfer-Dörfer geschaffen und die Schulung der freiwilligen Helfer verbessert. Grenzpolizeihelfer u.a. Personen, die brauchbare Hinweise zur Verhinderung von Republikfluchten geben, werden prämiert.

Außer diesen allgemeingültigen Maßnahmen werden je nach Möglichkeiten und örtlichen Erfordernissen spezielle Aufgaben gelöst.

Im Bezirk Potsdam beispielsweise werden durch fortschrittliche Bürger, durch Zivilkräfte des AZKW und anderer Sicherheitsorgane die mit Kfz ankommenden Personen aus anderen Bezirken an den Grenzbahnhofsplätzen und anderen bekannten Abstellplätzen beobachtet. Läßt ihr Verhalten (z.B. Mitführen von Gepäck, getrenntes Lösen von Fahrkarten, Benutzung verschiedener Abteile u.a.) darauf schließen, daß sie republikflüchtig werden wollen, wird eine Weiterfahrt untersagt, der DPA eingezogen, PM 12 ausgestellt und die Rückführung in die Heimatorte veranlaßt.

3. Mängel in der Bekämpfung der Republikflucht

Trotz der angeführten positiven Auswirkungen, die durch diese Maßnahmen der Sicherheitsorgane zur Einschränkung der Republikflucht erreicht wurden, gibt es aber noch erhebliche Mängel und Schwächen ^{im} der Bekämpfung der Republikflucht insgesamt.

So könnten bei größerer Unterstützung und intensiver Arbeit aller staatlichen Organe, der Parteien und Massenorganisationen zur Bekämpfung der Republikflucht erheblich größere Erfolge erzielt werden, als es allein den Sicherheitsorganen trotz ihrer Anstrengungen möglich ist.